

Freitag, 19. August 2016

EINWEIHUNG

Gemeinde Pentling hat jetzt ein Hotel

Nach zehnmonatiger Bauzeit hat das neue Gebäude am Kreisel eröffnet. In schöner Lage bietet das Haus viel Komfort.

Von Josef Eder, MZ

19. August 2016 11:18 Uhr



Professor Dr. Wolfgang Beinert spendete den kirchlichen Segen. Stefanie und Felix Baldermann (daneben) sind die Inhaber.

PENTLING. Nach zehnmonatiger Bauzeit, im September 2015 war Spatenstich, hat das neue zweigeschossige Pentlinger Homey-Hotel (abgeleitet aus dem Englischen mit der Bedeutung „heimelig“ oder „gemütlich“) mit seinen dreißig Zimmern in der Hohengebrachinger Straße 29 eröffnet. Professor Dr. em. Wolfgang Beinert segnete die Räume.

Bau war ein Kraftakt

Stefanie Baldermann, sie führt mit ihrem Ehemann Felix das Haus, sagte in ihrer Eröffnungsrede: „Komisch, jetzt mit 40 Jahren sind wir erwachsen geworden. Wir haben unser Hotel eröffnet.“ Der Bau sei ein Kraftakt gewesen. Für Diskussionen sorgte im Frühstücksraum das sogenannte Eierfenster. Stefanie Baldermann lobte ihren Ehemann Felix als Gehirn des Hauses und dankte ihren Eltern, dem bekannten Regensburger Metzgermeisterehepaar Schmid. Landrätin Tanja Schweiger hob hervor, dass seit dem ersten Spatenstich viel passiert sei. An Stefanie Baldermann gewandt, betonte die Politikerin, dass ihr Leben sie wieder in die Heimat zurückführte. „Sie setzen mit dem Bekenntnis zur Region ein Zeichen“, sagte die Landrätin. Es sei ein gelungenes Haus entstanden, das mit Nachhaltigkeit verbunden sei.

„Sie haben eine Versorgungslücke in unserer aufstrebenden Gemeinde wieder geschlossen. Ich bin glücklich über das Schöne, das sich am idealen Standort in die Umgebung einschmiegt“, sagte Pentlings Bürgermeisterin Barbara Wilhelm. Der Standort sei attraktiv mit seinen überregionalen Verkehrsanschlüssen. „Der Platz ist aber auch anziehend, wenn man morgens seinen Blick Richtung Walhalla und den vorderen Bayerischen Walds lenken kann“, verdeutlichte Bürgermeisterin Barbara Wilhelm.

Dr. Wolfgang Beinert sprach seine Freude darüber aus, dass es in Pentling jetzt wieder ein Hotel gebe. Bei der Segnung stellte er das Haus unter dem Schutz der Patronin des Tages, Martha von Bethanien. Gleichnisweise stellte er dar: „Jesus war oft zu bei ihr Gast“. Wer in einem Hotel übernachtet, sei meist in der Fremde. Der Gast soll Heimat und Erfüllung, ja einen Vorgeschmack zum Himmel finden. Das Haus mit seinen 30 Zimmern und der Betriebsinhaberwohnung ist in Holzbauweise konstruiert.

Auch Zimmer mit Küchenzeile

Die natürlichen Materialien des in Holzbauweise errichteten Hauses sind klimaausgleichend und vitalisierend. Die optimale Dämmung ist energiesparend, umweltschonend und sorgt in den modern eingerichteten Räumen für ein gesundes Klima. Für längere Aufenthalte gibt es im neuen Haus Zimmer mit Kitchenette. Vorhanden sind auch Familienzimmer mit Verbindungstüren.

Das Hotel

Grundstück:

Der Regensburger Metzgermeister Gerhard Schmid hatte das Grundstück unweit des Pentlinger Kreisels vor einigen Jahren erworben. Die Familie entschloss sich schließlich, dort ein modernes Hotel zu errichten, das von der Tochter, Stefanie Baldermann, und ihrem Mann Felix geführt wird. Der erste Spatenstich erfolgte im September 2015.

Parkplätze:

Das Gebäude ist mit einem Seminarraum für Tagungen und Konferenzen ausgestattet. Es bietet 26 Parkplätze sowie eine Stromtankstelle.